
Presseinformation Nr. 12

3. Januar 2006

WOLFF:
Bad Reichenhall erfordert Nachdenken über Bau-TÜV

BERLIN. Nach dem Einsturz einer Eisporthalle in Bad Reichenhall haben verschiedene Experten einen Bau-TÜV gefordert. Dazu erklärt der Sprecher für Zivil- und Katastrophenschutz der FDP-Bundestagsfraktion, Hartfrid WOLFF:

Ein tragisches Unglück wie das in Bad Reichenhall muss Anlass sein, über mehr Sicherheit von öffentlichen Gebäuden nachzudenken. Die Forderung nach einer regelmäßigen Überprüfung von bestimmten Gebäuden auf ihre statische Belastbarkeit, ein so genannter Bau-TÜV, ist deshalb zumindest erwägenswert.

Aus liberaler Sicht muss zwar vor gesetzgeberischem Aktionismus gewarnt werden. Aber wenn private Autos ebenso regelmäßig überprüft werden müssen, wie Fahrstühle oder Brandschutzeinrichtungen von Gebäuden, könnte das auch für die Statik bestimmter Gebäude, zumindest ab einem bestimmten Alter, bei bestimmten Konstruktionsmerkmalen und ab einer gewissen Mindestgröße gelten.

Nach der Ermittlung der genauen Ursachen für den Halleneinsturz in Bad Reichenhall muss daher gegebenenfalls über notwendige Gesetzgebungsschritte nachgedacht werden.

Isabella Pfaff
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de